

# Pressemitteilung

## **Stickstoffdioxid: Weniger Überschreitungen an den Stationen des Hessischen Luftmessnetzes**

**Wiesbaden, 08. Januar 2018** - An sechs von elf verkehrsbezogenen Luftmessstationen in Hessen wurde 2017 der Grenzwert von  $40 \mu\text{g}/\text{m}^3$  für den  $\text{NO}_2$ -Jahresmittelwert überschritten. Dies zeigen die vorläufigen Messergebnisse des Hessischen Landesamtes für Naturschutz, Umwelt und Geologie (HLNUG) für das vergangene Jahr. Im Jahr 2016 kam es dagegen noch an neun Stationen zu Überschreitungen. Neben den Stationen Heppenheim-Lehrstraße, sowie Offenbach-Untere Grenzstraße, die schon 2016 unter dem Grenzwert lagen, blieben im Jahr 2017 auch die drei Stationen in Fulda-Petersberger Straße, Kassel-Fünffensterstraße sowie Marburg-Universitätsstraße unter den  $40 \mu\text{g}/\text{m}^3$ .

Spitzenreiter bei den kontinuierlichen  $\text{NO}_2$ -Messungen 2017 war mit  $52,3 \mu\text{g}/\text{m}^3$  die Station in der Darmstädter Hügelstraße.

Die Ergebnisse der  $\text{NO}_2$ -Messungen mittels Passivsammlern für 2017 liegen noch nicht vor. Hier kann es noch weitere Überschreitungen geben. Im Jahr 2016 wurde der Grenzwert von  $40 \mu\text{g}/\text{m}^3$  für den  $\text{NO}_2$ -Jahresmittelwert an insgesamt neun Passivsammler-Messstellen in Bensheim, Darmstadt, Limburg, Offenbach und Rüsselsheim überschritten.

Insgesamt bewegen sich die  $\text{NO}_2$ -Jahresmittelwerte in Hessen auch weiterhin auf einem vergleichsweise hohen Niveau. Als wesentliche Ursache der  $\text{NO}_2$ -Überschreitungen sind die Emissionen des Kfz-Verkehrs anzusehen.